1307) Von am 4. August 1914 bei Soivre u. am 9. Aug. 1914 bei Sommage Gefallenen:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 29 721, dazu Stahlkette m. Schlüsselring u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 82 423 — 2, Rückdeckel m. Blumenornamenten verziert, dazu Doublee-Kavalierkette u. ovale Metallkapsel, Marke: „Zeppelin."
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 3631 m. Stahlkette u. Metallkapsel.
1 Doublee-Uhrkette.
1 gold. 14 kar. Trauring gez.: **„F. K. 25. 12. 13."**
1 braunled. Sportbörse, darin eine sehr kl. Geldbörse m. Druckknopf, vermutlich für Gold, oder Briefmarken bestimmt.
1 schwarzled. Sportbörse, Inhalt Geld u. einige Schlennägel.
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld.
(An den genannten Gefechten war die 11. Brig. beteiligt. In Frage kommen demnach Angehörige der Inf.-Regtr. Nr. 20 u. 35, einer Eskadron des Husaren-Regts Nr. 3 u. einer Abteilung des Feld-Art.-Regts. Nr. 39.) **(Ub. 1491.)**

1308) Von am 30. Nov. 1914 im Feldlazarett zu Vorennes Verstorbenem:
1 braunled. Börse, auf der Klappe steht m. Messingbuchstaben: **„3. Ep. Rgt. 38,"** dazu 1 Barbetrag.
1 weißmet. Ring m. kupferner Platte, auf dieser eingekritzelt: **„23. 6."** Links der Platte steht die Jahreszahl **„1910,"** rechts der Platte **„1912."**
1 Nickel-Uhrkette m. Geschoßanhänger.
1 Taschenmesser m. dunkler Hornschale, 2 Klingen, Korkenzieher. **(Ub. 1493 a.)**

1309) Von der belgischen Regierung übersandt:
1 lange Uhrkette, Zwischenglieder wechseln m. vergoldeten Gliedern ab. Anhänger: 1 Muttergottesmedaille.
1 runde Heiligenmedaille m. der Inschrift: „Notre Dame de Montaigu."
1 Kreuz m. der Aufschrift: „Onthoudine." **(Ub. 1500.)**

1310) Von im Aug. 1914 bei Gozee u. Tournay Gefallenen:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 34 443, auf dem Rückdeckel Gravur: „F. Blahskowski," darunter Hammer u. Schlegel m. darüber befindlicher Krone. Auf dem gelblichen Zifferblatt stehen die Stundenzahlen in dunklen ovalen Kreisen.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 95 709. Auf dem Rückdeckel Blumenornamente, dazu Doubleekette. **(Ub. 1550.)**

1311) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines im Feldlazarett in Dünaburg verstorbenen Musketiers Felix Neumann vom Inf.-Regt. Nr. 141:
1 rotbraunled. Sportbörse m. Geld u. einer Heiligenmedaille.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 363. Der Rückdeckel blumenverziert. Das cremefarbene Zifferbl. ist m. Goldpunkten versehen, dazu Nickelkette u. Metallkapsel. (Anfrage beim Inf.-Regt. Nr. 141 blieb erfolglos.) **(Ub. 1562.)**

1312) Von der französischen Regierung übersandt:
1 Notizbuch, darin die Abschrift eines Gedichts „Jüngstes Klagelied."
1 Postkartenphotographie, ein Mädchen darstellend, auf der Rückseite steht die Bemerkung: **„Zum Andenken an Dein liebes Schwesterchen Bertha."** (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 5 veröffentlicht.) **(Ub. 1567.)**

1313) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines im Feldlazarett in Bietebesk am 15. November 1914 verstorbenen deutschen Soldaten Markus Strauch, angeblich vom Res.-Inf.-Regt. Nr. 141:
1 Barbetrag. (Beim Ers.-, Res.- u. Inf.-Regt. Nr. 141 war Strauch nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1580.)**

1314) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines in Homel (Gouv. Mogniles) verstorbenen deutschen Soldaten Henrit (vielleicht Hermann?) Sifting:
1 Barbetrag. **(Ub. 1632.)**

1315) Von am 31. März 1915 im Feldlazarett der Landwehr-Division Königsberg zu Lyckkowyszki tot Eingelieferten:
1 braunled. Börse, auf der Innenklappe steht in Golddruck: „Pavier", dazu ein Barbetrag.
1 Schnupftabaksdose aus weißem Horn. (Der Verstorbene hatte eine Erk.-Marke vom Inf.-Reg. Nr. 97. Sein Name soll angeblich **Karl Poliga** sein. Anfrage bei der Truppe blieb jedoch erfolglos.) **(Ub. 1644.)**

1316) Von im Januar 1916 bei Binch Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 35—1, dazu dünne Doubleekette u. Zelluloidkapsel.
1 Taschenmesser m. schwarz. Schale, 1 Klinge u. Aufhängebügel. **(Ub. 1660.)**

1317) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines in russischer Kriegsgefangenschaft in Khabarovsk verstorbenen deutschen Soldaten Josef Stronowski (oder Strongowski), angeblich vom Inf.-Regt. Nr. 127:
1 Barbetrag. (Anfrage beim genannten Regt. blieb erfolglos.) **(Ub. 1684.)**

1318) Von vor Okt. 1914 im Westen Gefallenem:
1 braunled. Brustbeutel am Riemen m. Geld. (Der Gefallene war im Besitze der Erk.-Marke **„Ldw.-Regt. Nr. 116, 6. C., Nr. 212."** Die Nummer 212 war in der Regiments-Stammrolle jedoch nicht notiert.) **(Ub. 1698.)**

1319) Von am 27. Aug. 1914 an der Marne gefallenem Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 28:
1 rotbraunled. Börse. **(Ub. 1704.)**

1320) Von der französischen Regierung übersandt:
1 schwarzled. Börse m. Geld u. 2 Sicherheitsnadeln. (Laut Angabe der franz. Regierung soll der Eigentümer im Besitze der Erk.-Marke: **„R. J. R. 60, 10. Kp. Nr. 165"** gewesen sein. Der Träger dieser Erk.-Marke kommt angeblich jedoch nicht in Frage.) **(Ub. 1827.)**

1321) Von in der Zeit vom 13. Juli bis 26. Sept. 1915 gefallenen Angehörigen der 2. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 373:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 155 038, im Innendeckel die Nummer 155 040, Zifferbl. m. illafarbenen Streifen, dazu Nickelkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 53 068—8, Zifferblatt m. bunten Ranken verziert.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. kantigem Goldr. (Damenuhrformat) m. Metallkapsel.
2 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 307, im Werk u. auf dem Zifferblatt die Markenbezeichnung: „St. Georges Watch Co." Im Werk noch das Wort: „Beyliard". Der Rückdeckel weist ein erhabenes Namensschild auf. **(Ub. 1843.)**

1322) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Albert Ackstein:
1 Barbetrag. (Ackstein soll Angehöriger des Ersatz-Inf.-Reg. Nr. 98 sein. Er war jedoch weder hier noch beim Res.- u. Inf.-Reg. Nr. 98 zu ermitteln.) **(Ub. 1844.)**

1323) Von am 21. Okt. 1914 bei Romanowen (Kr. Lyck) Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 14 842, das cremefarbene Zifferbl. ist m. Goldpunkten versehen, dazu Nickelkette. (Der Gefallene soll angeblich ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 226 sein.) **(Ub. 1849.)**

1324) Von am 14. Okt. 1914 bei dem Dorfe Schedlisken (Kr. Lyck) Gefallenem:
1 gold. Damen-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 164 326, dazu 1 braunled. Uhrarmband, darin mit Tintenstift eingeschrieben: **„Gleise 25".** (In Frage kommt ein Angehöriger der Res.-Inf.-Regtr. Nr. 225, 226, 227 oder 228.) **(Ub. 1849.)**

1325) Von der französ. Regierung übersandter Nachlaß eines am 12. März 1915 in Dombasle en Argonne (Meuse) verstorbenen deutschen Soldaten Amadius Miral vom Inf.-Regt. Nr. 67:
1 braunled. Beutelbörse m. silb. Aufdruck „Prima Saffian, Cavalier Verier-Börse". Auf dem Schloß der Börse 3 kl. exerzierende Soldaten. Inhalt: 1 Barbetrag. (Beim Inf.-Regt. Nr. 67 war Miral nicht zu ermitteln. Die französ. Todesurkunde gibt an, daß der Erblasser am 24. Juni 1895 in Metz geboren wurde. Hier bezüglich angestellte Ermittlungen blieben jedoch gleichfalls erfolglos.) **(Ub. 1858.)**

1326) Von im Sept. 1914 bei den Kämpfen um Sedan Gefallenen:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 8158—34 m. Nickel-Panzerkette u. länglicher, ovaler Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 560 401 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 093, dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 9668—53. Im Werk u. Innendeckel die Markenbezeichnung: „Helios", dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 9192, im Innendeckel die Nr. 9202. Das Zifferblatt ist m. hellbraunem Streifen versehen, dazu Nickel-Panzerkette m. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 68 684, das Zifferbl. ist m. einem violetten Streifen versehen, dazu Nickel-Panzerkette m. Uhrschlüssel u. Metallkapsel.
1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Springdeckel m. gewellten Mittelrand.
1 flache Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, auf dem silberfarb. Zifferbl. die Markenbezeichnung: „Wilhelm Tell", dazu Nickelkette.
1 silb. Damenarmband.
1 Eßlöffel, gez.: **„E. P.".**
1 gold. Trauring, gez.: **„K. R. — L. D. 1910".**
1 leeres Notizbuch m. Kalender für 1910/11.
1 elektrische Taschenlampe: „Dr. Benöhr's Militär-Lampe D.R.G.M.".
1 Taschenmesser m. schwarzer Hornschale, 1 Klinge.
1 kl. Schere.
1 braunled. Börse.
1 hellbraunled. Röcke, auf der Innenklappe stehender Aufdruck: „Echt Rindleder".
1 schwarzled. Börse m. 2 Innentaschen m. Klappen. Inhalt: 1 Frauen-Photographie. (Die Photographie ist auf Bildertafel 8 veröffentlicht.)
1 rotbraunled. Sportbörse m. einem Uhrschlüssel u. 1 Radiergummistücken.
1 braunled. Brustbeutel m. schwarzem Glanzleberfutter, Inhalt: 1 deutsche Heiligenmedaille,
1 braunled. Brustbeutel m. der Fabrikmarke: **„Regent".**
1 braune kurze Tabakspfeife. **(Ub. 1865.)**

1327) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten A. Timmermann:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 8530—51, Markenbezeichnung: „Friede." Das cremefarbene Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. Im Rückdeckel Gravur: **„A. Timmermann."** (Ein Uffz. August Timmermann gehörte der 6. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 16 an. Er ist am 8. Sept. 1914 bei Petit Morin gefallen. Er war am 23. Febr. 1889 in Bochum geboren worden u. von Beruf Schmied. Seine Eltern sind tot, sonstige Angehörige konnten nicht ermittelt werden.) **(Ub. 1874.)**

1328) Von der franz. Regierung übersandt:
1 Heiligenmedaille m. deutscher Inschrift. (Als Eigentümer wird von der franz. Regierung der Träger folgender Erk.-Marke angegeben: **„40. R. I. R., 2. C., Nr. 145."** Der Träger dieser Erk.-Marke kommt für den Nachlaß angeblich jedoch nicht in Frage.) **(Ub. 1875.)**

1329) Von am 30. Juni 1916 im Sägewerk Bapaume gefallenem Angehörigen des Armierungs-Bataillons Nr. 31:
1 schwarze flache Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, das gelbmet. Zifferbl. weist 24stündige Einteilung auf, dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 Barbetrag. **(Ub. 1880.)**

1330) Von im Sept. 1916 bei Turow umgebettetem Angehörigen des Inf.-Reg. Nr. 148:
1 schwarzes Notizbuch m. einem Soldbuch ohne Anhaltspunkte, dazu Reste eines Briefes. Die Unterschrift des Briefes lautet: **„Elli Schenk. Auf Wiedersehen. Es grüßt Mutter u. Geschwister."** **(Ub. 3008.)**

1331) Von im Sept. 1916 bei Patrowo umgebettetem Angehörigen des Inf.-Reg. Nr. 21:
Reste eines Briefes datiert vom **23. Okt. 1917.** Anrede: **„Lieber Hermann."** Unterschrift: **„Besten Gruß von D. lieben Frau u. dem kleinen Fritz."** Im Text wird ein Ort **Libennau** erwähnt. **(Ub. 3008.)**

1332) Von bei Nowo Migerka umgebettetem deutschen Infanteristen:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 144 131. Zifferbl. m. bunten Ranken verziert. **(Ub. 3104.)**

1333) Von im Okt. 1914 in den Kämpfen bei Klein-Natki Gefallenen:
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr im Rückdeckel die Zahl 4. Das Werk liegt unter einem Glasdeckel, das silb.-farb. Zifferbl. trägt die Markenbezeichnung: „Mawrika".
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 275, dazu Nickel-Panzerkette m. Uhrschlüssel.
1 Barbetrag. **(Ub. 3165.)**

1334) Von im Okt. u. Nov. 1914 in den Kämpfen bei Langemark-Bixschote Gefallenen:
1 braunled. Börse. Auf der Klappe die Metallbuchstaben: **„P. S."** u. der Reg.-Namenszug des Gren.-Regts. Nr. 7. Inhalt: Geld u. 1 Anhänger m. der Gravierung: **„Ich schütze dich."**
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 52 403, dazu Lederarmband u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 13 815. Der Rückdeckel ist innen an zwei Stellen geätzt, dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 378 m. Doubleekette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 597—39. Im Innendeckel undeutlich eingekritzelt, wahrscheinlich **„Albert Dübel (od. Deubert)**, dazu Nickelkette u. Kapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 184 140, dazu lange Nickelkette m. 2 kl. Karabinerhaken, ferner Metallkapsel m. 2 runden Einlagen aus Filz und Wachstuch.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 88 080, eben im Rückdeckel und unten im Innendeckel die Nummer 69 010, ferner die Fabrikbezeichnung: „Roskell, London." Auf dem Rückdeckel befindet sich das Bild eines Hirsches, der vor einem Baume steht, dazu vernickelte Kette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldrand Nr. 20 811. Auf dem Rückdeckel Jäger u. Hund, dazu Nickelkette m. Uhrschlüssel.
1 Barbetrag. **(Ub. 731.)**

1335) Von im Aug. 1914 bei Mesnil Gefallenen:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 18 072—3, dazu Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 6257. Im Rückdeckel eingekratzt: **„K."** Dazu Nickelkette u. Uhrschlüssel.
1 gold. 8 kar. Trauring, gez.: **„L. L."**
1 unechter Siegelring m. roten Stein.
(In Frage kommen wahrscheinlich Angehörige des Inf.-Regt. Nr. 158.) **(Ub. 1030.)**

1336) Von im Sommer 1916 im Bezirk von Le Catelet Umgebettetem:
1 schwarzled. Börse m. 21 Briefmarken zu 10 Pf. u. 22 Briefmarken zu 5 Pf., einigen belg. Münzen u. einem sehr großen Barbetrag. **(Ub. 1032.)**

1337) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 23. Nov. 1915 auf dem Schlachtfelde von Ravin du Souchez gefallenen deutschen Soldaten Isdolf:
1 Gebetbüchlein: „Kraft u. Trost aus Wort u. Lied für unsere Soldaten", überreicht vom Roten Kreuz, Düsseldorf. (Hergestellt in der Hofdruckerei von „Jul. Beltz, Langensalza".)
1 Notizbuch m. Kriegstagebuch. Auf der Innenseite des Deckels steht ein Name, der wahrscheinlich **„Adolf Busch"** (oder ähnlich) lautet. Das Kriegstagebuch enthält Aufzeichnungen über den Aufenthalt des Gefallenen in der Stellung bei Reims am 8. u. 9. Febr., die Jahreszahl fehlt. Am 16. Juni kommt er in das Lazarett Retbel. Am 2. Juli wird er entlassen u. kehrt über Billy-Montigny nach Mazancourt zur Kompagnie zurück. Von hier aus geht es nach Avion u. schließlich nach dem Schützengraben hinter Givenchy. Damit bricht das Tagebuch ab.
1 evangelisches Feld-Gesangbuch.
(Die Nachforschungen, die bei allen Regimentern, die bei Ravin du Souchez gekämpft haben, nach einem Soldaten Isdolf bezw. Adolf Busch angestellt wurden, blieben erfolglos.) **(Ub. 1153.)**

1338) Von am 18. Juni 1916 auf dem östlichen Kriegsschauplatze Verstorbenem:
1 braunled. Brustbeutel, darauf m. Tinte geschrieben: **„Oesse".** Auf der Rückseite die Zahl **„49".**
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 506 517—1, dazu Doubleekette. **(Ub. 1216.)**

1339) Von im Feldlazarett zu Lubochnie am 28. Dez. 1914 Verstorbenem:
1 Taschenmesser m. grauschwarzer Hornschale, 2 Klingen und Korkenzieher.
1 Barthürstchen m. beinernen Hornschalen im braunled. Etui.
1 Paar Manschettenknöpfe, rote Glassteine m. Doublerfassung. **(Ub. 1333.)**

1340) Von am 8. Sept. 1916 auf dem Hauptverbandplatz der Sanitäts-Komp. Nr. 10 in Bethencourt s. Somme Verstorbenem:
1 dunkelbraunled. Börse.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 1 Klinge, Korkenzieher.
1 braunled. Brustbeutel m. 2 aus Stoff genähten Amuletts u. 2 gelben u. 3 weißen Heiligenmedaillen m. französ. Inschrift. (Der Verstorbene wurde am genannten Tage vom Sanitäts-Unterstand Ablaincourt zum genannten Hauptverbandplatz gebracht. Er wird als ein ca. 22 Jahre alter Mann beschrieben, der etwa 1,68—1,70 m groß war. Haare dunkelblond, Gesicht bartlos. In der Hose befand sich ein Stempel des VI. Armeekorps. Es wird angenommen, daß ein Angehöriger der 11. Inf.-Div. u. zwar vom 10. oder 11. Gren.-Regt. in Frage kommt, doch blieben Nachforschungen bei diesen Truppenteilen erfolglos.) **(Ub. 1350.)**

1341) Von am 7. Mai 1915 bei Staszkowka (Bez. Gorlice) Gefallenem:
1 Barbetrag. (Es soll sich um einen Grenadier **Johann Hild** vom Garde-Gren.-Regt. Nr. 3 handeln, doch konnte Hild bei diesem Regt. nicht ermittelt werden.) **(Ub. 1352.)**

1342) Von am 6. Jan. 1915 im Reserve-Feldlazarett 86 des XXV. Reserve-Armeekorps zu Sterniewice Verstorbenem:
1 braunled. Sportbörse, darauf aufgepreßt das Wort: „Elegant", dazu 1 Barbetrag.
1 schwarzled. Zigarrentasche u. 1 Spiel deutscher Karten von der Spec.-Kartenfabrik Halle a. S. (Es soll sich bei dem Verstorbenen um einen Wehrmann **Gustav Werner** handeln, angeblich von der 3. Batterie des Art.-Regts. Nr. 25. Anfragen bei sämtlichen Art.-Regtrn. Nr. 25 blieben erfolglos. Auch sonst war Werner nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1369.)**

1343) Von am 9. Aug. 1914 im Feldlazarett 2 des XV. Armeekorps zu Sennheim verstorbenem Infanteristen:
1 braunled. Brustbeutel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4000—25. Das cremefarbene Zifferbl. ist m. Goldpunkten versehen, dazu 1 Doubleekette m. Anhänger, eine Knabenphotographie enthaltend. (Der Anhänger ist auf Bildertafel Nr. 7 veröffentlicht worden.) **(Ub. 1498.)**

1344) Von der französ. Regierung übersandt:
1 braunled. Brustbeutel (als Eigentümer wird von der französischen Regierung der Träger der Erk.-Marke: **„Ldw. J. R. 40, 3. Kp. Nr. 26"** bezeichnet.) **(Ub. 1582.)**

1345) Von am 4. Sept. 1914 nördlich Bréhimont Gefallenen:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 38 208. Rückdeckel u. Vorderrand weisen ein aus hieroglyphenartigen Zeichen bestehendes Muster auf.
1 silb. Zyl.-Rem.-Damenuhr m. Goldr. Nr. 83 085, dazu Doublee-Kavalierkette m. Medaillonanhänger m. farbiger Frauenphotographie.
1 Doublee-Panzeruhrkette.
1 Nickel-Panzeruhrkette.
1 Brustbeutel u. 1 buntes Taschentuch. **(Ub. 1716.)**

1346) Von am 7. Okt. 1915 im Lazarett zu Vouziers Verstorbenem:
1 braunled. Brustbeutel m. einer Heiligenmedaille u. einem gelbmet. Kruzifix m. schwarz. Holzeinlage. (Der Verstorbene soll ein **Peter Franken** von der 7. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 65 sein, doch war er weder bei diesem, noch beim Ldw.- u. Res.-Inf.-Regt. Nr. 65 zu ermitteln.) **(Ub. 1892.)**